

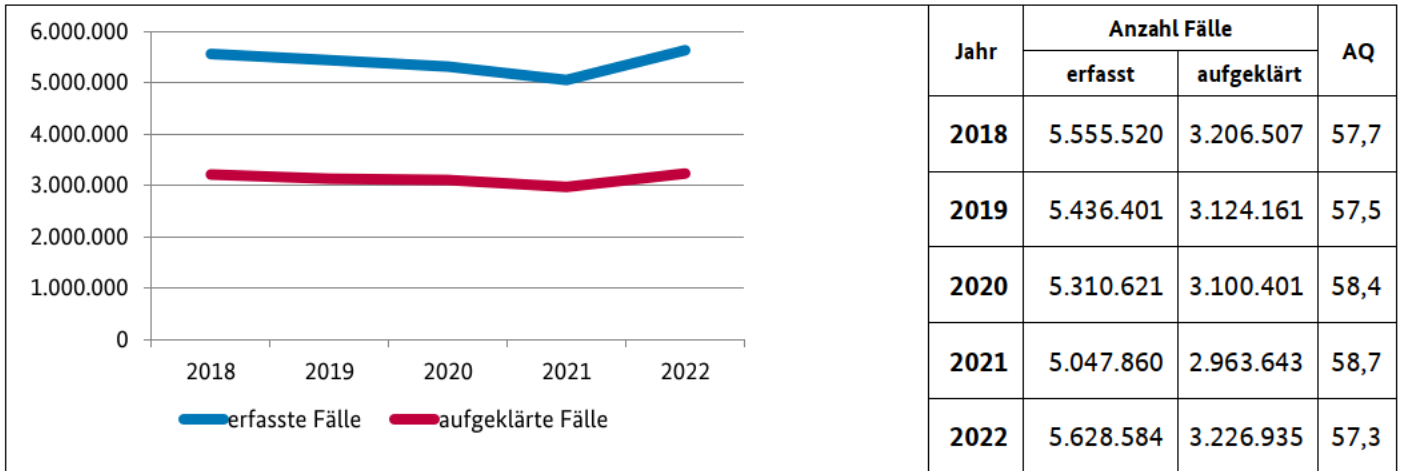
# Deutschland



Bevölkerungszahlen Stand: 31.12.2021

insgesamt: 83.237.124  
 männlich: 41.066.785  
 weiblich: 42.170.339

## Straftaten insgesamt in Deutschland



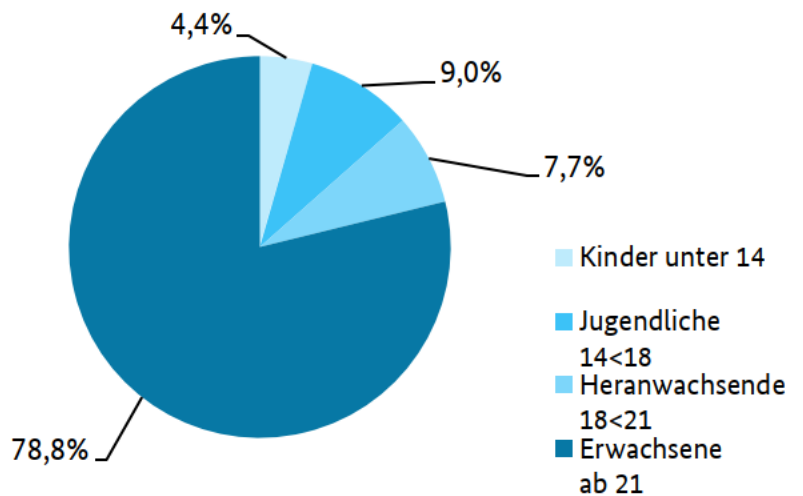
## Tatverdächtige und Opfer in Deutschland (Straftaten insgesamt)

2022

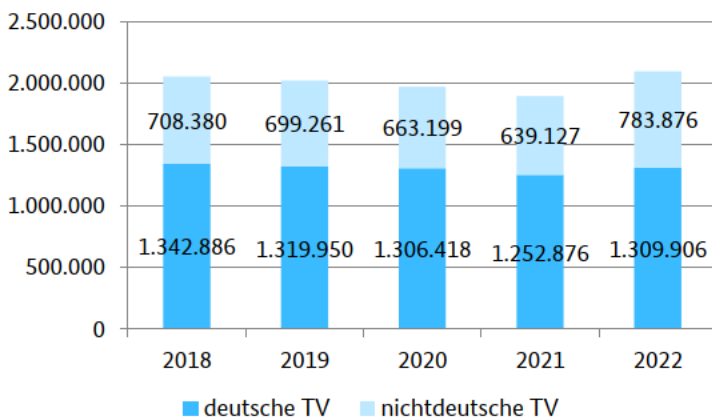
### Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht

	männl.	weibl.
Kinder unter 14	63.047	30.048
Jugendliche 14<18	135.691	53.458
Heranwachsende 18<21	125.633	35.365
Erwachsene ab 21	1.240.869	409.671

### Prozentuale Verteilung nach Alter



## Verteilung deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige



## Opfer 2022

Fallstatus	insgesamt	männl.	weibl.
vollendet	1.075.067	630.545	444.522
versucht	76.841	49.172	27.669
insgesamt	1.151.908	679.717	472.191

## Erläuterungen

Der Begriff „Fälle“ umfasst vollendete Fälle und strafbare Versuche.

$$\text{AQ = Aufklärungsquote} = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

### Opfer und Tatverdächtige

Im Gegensatz zu Tatverdächtigen, bei denen eine echte Tatverdächtigenzählung im Berichtsjahr erfolgt (Jede bzw. jeder Tatverdächtige wird bei „Straftaten insgesamt“ nur einmal gezählt, unabhängig von der Anzahl der ihr bzw. ihm zugeordneten Straftaten.), wird bei Opfern die Häufigkeit des „Opferwerdens“ gezählt (Wird eine Person mehrfach Opfer, so wird sie auch mehrfach registriert.).

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Bundeskriminalamt, 65173 Wiesbaden

### **Stand:**

Juni 2022, V 1.0

### **Gestaltung**

Bundeskriminalamt, 65173 Wiesbaden

### **Bildnachweis**

Bundeskriminalamt / S. 1

### **Bevölkerungszahlen**

Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021

Bevölkerung am 31.12.2020

Weitere Publikationen des Bundeskriminalamtes zum Herunterladen finden Sie ebenfalls unter:

[www.bka.de](http://www.bka.de)

Diese Publikation wird vom Bundeskriminalamt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben.

Die Publikation wird kostenlos zur Verfügung gestellt und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe des Bundeskriminalamtes.